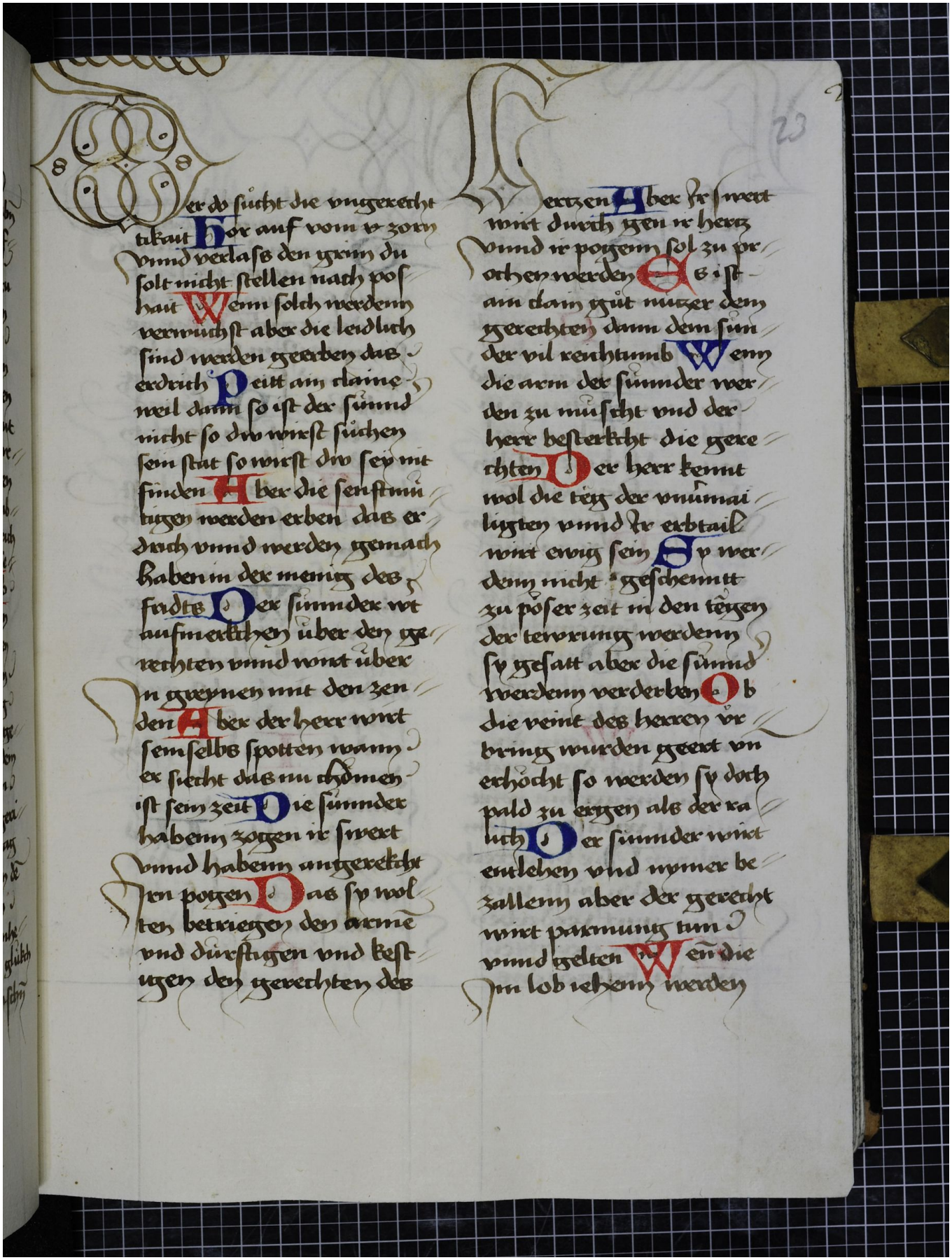
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Der do sucht die vngerecht
tikait Hor auf vom v zorn
vnnd verlass den grim du
solt nicht stellen nach pos
hait Wenn solch werdenn
vertilgt aber die leidlich
sind werden geerben das
erdrich Peitt an claine
weil dann so ist der sünnd
nicht so du wirst suchen
sein stat so wirst du sey nit
finden Aber die senftmü
tigen werden erben das er
drich vnnd werden gemach
haben in der menig des
frides Der sünnder wt
aufmerkhen über den ge
rechten vnnd wont über
n greynen mit den zen
den Aber der herr wirt
sein selbs spotten wann
er siecht das nu chomen
ist sein zeit Die sünnder
habenn zogen ir swert
vnnd habenn ungerecht
en pogen Das sy wol
ten betriegen den arme
vnd dürftigen vnd kest
igen den gerechten des
erzen Aber ir swert
wirt durch gen ir herz
vnnd ir pogenn sol zu pr
ochen werden Es ist
ain clain gut mitzer denn
gerechten dann dem sün
der vil reichtumb Wenn
die arm der sünnder wer
den zu mischt vnd der
herr besterkht die gere
chten Der herr kennt
wol die tag der vnuma
ligten vnnd ir erbtaill
wirt ewig sein Sy wer
denn nicht geschemtt
zu poser zeit in den tagen
der teurung werdenn
sy gesatt aber die sünnd
werdenn verderben Ob
die veint des herren vr
bring wurden geert vn
erhocht so werden sy doch
pald zu ergen als der ra
uch Der sünnder wirt
entlehen vnd nymer be
zallenn aber der gerecht
wirt parmung tun
vnnd gelten Wen die
im lob ziehenn werden